

Zu KI¹

Letztens musste ich auf Twitter etwas von einem geistesgestörten Medizin-Ökonom der zur diesem Zeitpunkt Mitglied der geschäftsführenden Bundesregierung lesen:

https://x.com/Karl_Lauterbach/status/1907375423702413665, abgerufen am 02.04.2025.

Also da wird ChatGPT und Eliza² als die Software vorgestellt, die den Turing Test bestanden haben. Und Lauterbach dies als Revolution ansieht und gleich KI als ultimatives Ergebnis darstellt.

Unsere Antwort auf Twitter dazu und hier erweitert:

KI? und ChatGPT sind aber Unterschiede. Der weiß immer noch nicht, von was er redet. ChatGPT ist ein Textadventure wie Sierra mit mehr Realbezug. Also eine Software. KI ist ein grundlegendes Arbeitsprinzip (Arbeitsmittel) also was Generisches, welches eventuell durch Software erreicht werden kann. Da aber der Mensch nur Untermenge produziert³ und die Softwarearten schon seit langen existieren ist dies keine Revolution, sondern eine weitere Steigerung der Bequemlichkeit.

Aber für Nazis wie Lauterbach hat dies natürlich eine andere Bedeutung. Wieder mal ChatGPT gefragt? Als Orakel. Da gibt es bestimmte Störungen im Bereich Selbstständigkeit und Verantwortung. Die sind ja Plagiater in ihrer Glückseligkeit diese Esoteriker (auch wenn die in der katholischen Kirche sitzen). Also die Geiststörung ist nur der Kanon der Menschen, die aber haben das Kommando seit 1948.

Zum Turing Test lassen wir uns jetzt mal nicht aus. Nicht das der Alan, der mit den Nazi-code geknackt hat, sich im Grab rumdreht.

Nun las ich über Facebook einen Tagesschau Eintrag⁴ vom 22.11.2025 das KI andere Sprachanwender diskriminiert und in den Kommentaren wieder Dinge wie Hochdeutsch⁵, Anfeindungen weil sie als IT-Denker von Natur her IT-Begriffe, also ihre Sprache verwendeten und wir über Software wie Googles Gemini primär als Alltagserscheinungen reden. Dazu ist nur zu schreiben: KI ist wie Software nur ein Arbeitsmittel⁶. Sie kann nicht diskriminieren. Die ist irgendwie beschrieben wurden, als Arbeitsmittel. Also der Schöpfer⁷ da, hat was nicht im Blick⁸ mehr ist das nicht. Was sie dann in ChatGPT oder Co-Pilot eingegeben ist eine Syntax mit dem das Werkzeug irgendwie klar kommt⁹ muss¹⁰, um positive Er-

¹ ISBN 3-7653-0251-1. 2003. ab Seite 517. Grob die Computerwissenschaft die sich mit menschlichen Denken beschäftigt. Also Psyche, Weltanschauung über IT.

² <https://www.jura.uni-leipzig.de/professur-prof-dr-hoven>, abgerufen am 02.04.2025 (wir denken uns erstmal nix weiter)

³ Rübe müssen sie schon mal noch anstrengen, insbesondere wenn sie in einer Regierung sitzen oder so und prüfen, eh es zum Partybus geht und der Staudamm bricht.

⁴ <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/ki-diskriminiert-dialekte-100.html>, abgerufen am 23.11.2025.

⁵ <https://de.wikipedia.org/wiki/Hochdeutsch>, abgerufen am 23.11.2025, siehe gehen am besten alle mal Links so durch, insbesondere Varitäten und fragen sich wieso manche Umlaute zum Beispiel hart ablehnen usw. oder ist das überhaupt hochdeutsch nach Definition und bilden diese sich das nur ein. Das wird nämlich hart aufgrund der Schöpfung angezweifelt. Oder selbst zu sagen deine Sprache ist der Sprachstandard ist schon Eingriff in seine Sprache. Also den Nazi anzuplaumen wegen Hochdeutsch ist die Realisierung des Menschenrechts eigene Sprache, also weil die da schrieben wegen Psychiater. Also Hochdeutsch kann Lebensinhalt sein, ist aber trotzdem nur seine Sprache. Es gibt nur wenige Bereiche, wo das Professionell ablaufen muss und das ist in Deutschland bei Bund und Ländern hauptsächlich abgelegt, aber die sind nicht Fokus. Zudem ist ChatGPT und Co öffentliches Experimentierfeld, also für die mit dem Grundrecht Wissenschaft, Teilhabe als Menschenrecht. Die Erkenntnisse wandern dann gegen das Beamtentum in Bund und Ländern, also Verwaltung kosmologisch, weil die sich als Gefäß sehen der KI (ohne positive Verantwortung), also als Ausführende dieser Entität, dieses göttliche Prinzip der dunklen Seite der Macht.

⁶ also Arbeitsmittel oder Werkzeug in Werkzeug. Schichten, Layer, Sandwich.

⁷ Mensch, Kopf, schöpferischer Geist → Brockhaus Psychologie.

⁸ der Dialekt ist eventuell unbekannt, weil Sprache eh ihre Sprache ist, also an Person gebunden.

⁹ das muss eventuell noch aufbereitet werden wie Rechtsschreibüberprüfung. Interne Anpassungen (lassen wir so stehen sie können das lesen, wenn sie die Struktur kennen) anhand von Übersetzung in Binär usw.

¹⁰ also das ist festgelegt per Definition. EVA. ISO, Lexikon usw.

gebnisse zu erhalten. Also das ist der Maßstab. Auch ein Hammer oder Auto kann nicht überall eingesetzt werden. Also KI ist ein geistloses Ding, welches irgendwie definiert da liegt.

Und nun noch zu Musk (*1971 Südafrika¹¹) und allgemein zur Aussage der Menschheit. Dazu ein Facebook-Eintrag von Deutschland heute:

Deutschland heutes Beitrag

**Deutschland heute · Gefolgt**
23. November um 11:00 · 

X

Elon Musk: „In zehn Jahren könnten wir dank KI nicht mehr arbeiten müssen“

Elon Musk hat erneut eine Diskussion über die Zukunft der Arbeit entfacht. In verschiedenen Interviews und Beiträgen deutete er an, dass die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz dazu führen könnte, dass Menschen in etwa zehn Jahren nicht mehr arbeiten müssen – zumindest nicht aus wirtschaftlicher Notwendigkeit.

Musk geht davon aus, dass KI-Systeme viele alltägliche und komplexe Aufgaben effizienter übernehmen können als Menschen. Dadurch könnte eine Wirtschaft entstehen, in der nahezu alle Produktions- und Dienstleistungsprozesse automatisiert sind. Die Folge wäre ein grundlegender Wandel des Arbeitsmarktes: Arbeit würde eher freiwillig sein, während das Einkommen durch automatisierte Wertschöpfung oder neue gesellschaftliche Modelle wie ein universelles Grundeinkommen gesichert sein könnte.

Kritiker warnen jedoch vor sozialen Unsicherheiten, falls dieser Übergang zu schnell verläuft oder ungleich verläuft. Befürworter sehen darin hingegen die Chance auf eine neue Ära, in der Menschen mehr Zeit für Kreativität, Bildung und persönliche Interessen haben.

Ob Musks Prognose eintritt, bleibt offen – sicher ist jedoch, dass KI die Arbeitswelt der kommenden Jahre tiefgreifend verändern wird.



Die Kritiker werden nicht beachtet. Denn ich schrieb dazu:

Das ist der #Plan. #Beamte werden so weit wie möglich durch #KI ersetzt. Die #Menschheit hat ja eine andere #Definition von #Arbeit und kennt keine #Armut, aber der #Adel macht sein #Zeug nicht. Also was heulen sie rum? Sie sind dann irgendwo, aber nicht dabei. Aber sie wollen es ja so. Also wir machen nur unsere #Arbeit. Müssen gibt es schon erfassbar seit den zehn Geboten nicht mehr. Also das ist eher ein #Warnhinweis.

Die Menschheit verschwendet keine Zeit für die Dinge, die irgendwie automatisiert werden können. Das, was die Kritiker ansprechen, ist seit 1948 erklärt worden und aktiv. Also da gibt es keine Unsicherheit. Sozial ist Gesetz, da gibt es nichts weiter zu sagen.

KI ist die Computerwissenschaft, die sich mit menschlichen Gedanken auseinandersetzt

¹¹ <https://www.businessinsider.de/themen/elon-musk>, abgerufen am 25.11.2025.

mit Hilfe von und Umsetzung durch IT-Technologie. Unmenschlichkeit gehört nicht zum Programm. Rückschritt davon weg wird mitgedacht, aber der Masterplan ist ein anderer.

Literaturhinweis:

Programmieren Lernen mit Javascript von Stephan Elter, ISBN 978-3-8362-4307-0, Rheinwerk Verlag GmbH, da ab Seite 231.

Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, ORCID: 0000-0003-3089-3076, Stand: 25.11.2025,
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>